

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

(Stand 09.10.2023) Seite 1/2

Duschlösungen, ob Ganzglaskabinen oder aber auch Trennwände sind nicht zu 100 % dicht.  
Eine exakte Dichtigkeit können wir nicht gewährleisten.

### jegliche Montagen im Innenbereich und Außenbereich:

Der Kunde muss uns vor Montage anzeigen, wo evtl. Versorgungsleitungskanäle laufen (Strom, Wasser, Heizungsrohre etc.)

Für Schäden, bedingt durch allgemeine Montagearbeiten (bohren etc.), übernehmen wir keinerlei Haftung.

### Glasdächer→ Montage mit Kran:

Im Bereich des Daches und des Arbeitsbereiches dürfen keine Strom-/Oberleitungen verlaufen.

Bei Maß- u. Stückzahlabweichungen behalten wir uns eine Nachkalkulation vor.

Gemäß Art. 6 DSGVO verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Erfüllung des Liefervertrages.

Silikonfugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Kommen beim gleichen Bauvorhaben anderweitig beschichtete Elemente (lackierte, pulverbeschichtete oder eloxierte Elemente) verschiedener Lieferanten (z. B. Profile, Haustürfüllungen, Verblechungen usw.) zur Ausführung, so können Farbtöne und Glanzgrade voneinander abweichen

### Erklärung zu Isolierverglasungen:

#### **Vermeiden von Glasbrüchen infolge thermischer Überbelastung bei Isolierverglasungen:**

Starke ungleichmäßige Erwärmungen können im Glas zu hohen Spannungen führen und im Extremfall einen so genannten Thermoschock, das heißt einen Glasbruch infolge thermischer Überbelastung, auslösen. Bei Wärmequellen wie Heizkörpern, Warmluftaustritten, dunklen Möblierungen, usw. sollte daher ein Mindestabstand von 30 cm zur Verglasung eingehalten werden. Isoliergläser dürfen weder bemalt noch mit Folien beklebt werden. Des Weiteren sollte eine Teilbeschattung vermieden werden, da bei einer Sonneneinstrahlung dadurch partiell sehr hohe Temperaturen auftreten können.

In Schiebetüranlagen mit Wärme- und Sonnenschutzgläsern kann sich zwischen den, im geöffneten Zustand hintereinander stehenden, Scheiben durch direkte Sonneneinstrahlung ein Hitzestau bilden, der ebenfalls zu einem Thermoschock führen kann. Das gleiche Problem ergibt sich oft auch bei infrarotreflektierenden Rollos oder Vorhängen mit ungenügender Luftzirkulation.

Reklamationen durch unsachgemäße Behandlung des Glases lehnen wir ab.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

(Stand 09.10.2023) Seite 2/2

### Warum Fenster von außen beschlagen:

Das Phänomen bemerken Sie nur, wenn Sie Fenster mit Dreifachverglasung und guten Dämmwerten eingebaut haben. Denn bei hochwärmedämmendem Glas kondensiert die Nässe in kalten Nächten außen an der Scheibe. Die Ursache hierfür liegt im Temperaturunterschied zwischen Luft und Fensteroberfläche.

Vor allem in Regionen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in denen sich die Luft schneller erwärmt als die Fensterscheibe, beschlagen die Scheiben. Die wärmereflektierende Schicht auf der Außenscheibe wirft die Wärmestrahlung aus dem Zimmer in den Raum zurück – die Wärme bleibt aber im Raum. Beschlagene Fenster von außen sind also ein Beweis für gutes Isolierglas und somit ein natürlicher, physikalischer Effekt.

### VSG/TVG-Gläser:

VSG aus thermisch vorgespannten Gläsern darf nach DIN EN ISO 12543–5; 1998 nicht nachträglich bearbeitet werden. Ein Kantenversatz ist daher zulässig. Darüber hinaus entsteht verbundseitig aus den Fasen der Einzelscheiben eine breitere Nut in der insbesondere bei polierten Kanten die Folie deutlich sichtbar ist. Dies ist unvermeidbar und stellt somit keinen Reklamationsgrund dar.

Folieneinzüge, Folienüberstände und vereinzelte Blasen im Randbereich sowie an den Rändern von Bohrungen und Ausschnitten sind produktionstechnisch nicht sicher vermeidbar. Hierfür gelten die Toleranzen nach DIN EN ISO 12543–5; 1998.

Die Erlangung der bauamtlichen Zustimmung liegt im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

Wir sind nicht verpflichtet, die Eignung der gelieferten Produkte für den bauseitig vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen und lehnen diesbezüglich jede Haftung ab.

Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Belastbarkeit und Tragfähigkeit von Glas beschränkt ist. Außerdem liegt es nicht in unserer Verantwortung die Eignung und Verträglichkeit von evtl. zur Anwendung kommenden Dicht- und Klebstoffen zu prüfen.

Hieraus resultierende Reklamationen lehnen wir ab.

### Folienstabilität in der Randzone

PVB-Folien sind leicht hygroskopisch, d.h. sie absorbieren bei freier Bewitterung der Kanten in der Randzone eine gewisse Luftfeuchtigkeit. Aus langjähriger Erfahrung stufen wir die daraus resultierende optische Veränderung der Glaskante als gering ein.

Sollten erhöhte ästhetische Anforderungen an die Glaskante bestehen oder das Glas in Bereichen eingebaut werden, bei denen die Abtrocknung der Kante behindert ist, dann muss die Kante bauseits abgedeckt werden oder eine andere Lösung gefunden werden.

Grundsätzlich gilt, dass eine permanent feuchte Glaskante zu optischen Veränderungen und darüber hinaus zu Ablösungen führen kann. Reklamationen hieraus lehnen wir ab.